

Löschwasserplan

Dienstanweisung vom 1. September 2015

Auf Grund des Bgld. Feuerwehrgesetzes 1994 wird festgelegt:

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines

II. Erläuterungen, Planfarben und –zeichen

1. Gebäude und Betriebsanlagen
2. Verkehrswege und –flächen
3. Löschwasserbedarf für den Grundschutz
4. Abhängige Löschwasserversorgung
5. Unabhängige Löschwasserversorgung
6. Deckungsbereich der Löschwasserversorgung
7. Feuerwehrhaus
8. Gebäude mit hohem brandschutztechnischen Risiko
9. Gefährdete Objekte

III. Ausführung

IV. Erstellung und Aktualisierung des Löschwasserplanes

V. Schlussbestimmungen

1. Verweise auf Rechtsvorschriften
2. Geschlechtsneutralität
3. Inkrafttreten, Außerkrafttreten



I. Allgemeines

Von jeder Feuerwehr ist ein Löschwasserplan für ihre Gemeinde bzw. ihren Ortsteil zu erstellen.

Diese Dienstanweisung regelt die einheitliche Vorgangsweise zur Datenerfassung und Erstellung von Löschwasserplänen. Der Löschwasserplan soll alle notwendigen Daten enthalten, welche für die Löschwasserversorgung bei Brandeinsätzen innerhalb der Gemeinde bzw. des Ortsteils einer Feuerwehr erforderlich sind.

Im Löschwasserplan sind mindestens folgende Daten auszuweisen:

1. Alle Gebäude und Betriebsanlagen
2. Alle Verkehrswege und -flächen
3. Löschwasserbedarf für den Grundschutz
4. Abhängige Löschwasserversorgung
5. Unabhängige Löschwasserversorgung
6. Deckungsbereich der Löschwasserversorgung
7. Feuerwehrhaus
8. Gebäude mit hohem brandschutztechnischen Risiko
9. Gefährdete Objekte

Die benötigten Daten werden wie folgt zur Verfügung gestellt bzw. erhoben:

- Punkt 1 bis 3 und 6
Beistellung durch das Amt der Bgld. Landesregierung, Landesamtsdirektion, Stabstelle Raumordnung, Referat GIS-Koordination (im Folgenden „GIS-Koordination“).
- Punkt 4
Beistellung durch die Wasserversorgungsverbände /-unternehmen und/oder Erhebung durch die Feuerwehr (in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem örtlichen Wasserversorger).
- Punkt 5 und 7 bis 9
Erhebung durch die Feuerwehr (in Zusammenarbeit mit der Gemeinde).

II. Erläuterungen, Planfarben und –zeichen

1. Gebäude und Betriebsanlagen

Gebäude und Betriebsanlagen sind überdeckte, allseits oder überwiegend umschlossene Bauwerke, die von Personen betreten werden können (vgl. § 2 Abs. 2 Bgld. Baugesetz 1997).

Planfarbe: Rosa

2. Verkehrswege und –flächen

Öffentliche Straßen, Gassen, Wege und Plätze

Planfarbe: Gelb

3. Löschwasserbedarf für den Grundschutz

Löschwasserbedarf zur Deckung der allgemeinen Risiken durch die Gemeinde in Abhängigkeit von der Bebauungsart auf Grundlage der Richtlinie W77 (Bereitstellung von Löschwasser), der ÖBFV-RL VB-01 (Löschwasserversorgung) und der Technischen Richtlinie für den Vorbeugenden Brandschutz TRVB F 137 (Löschwasserbedarf).

Bebauungsart	Löschwasserrate	Planfarbe
Streusiedlungen (offene Bauweise) – ebenerdige Bebauung (1 Geschoß); Einzelobjekte bis max. 150 m ² bebaute Fläche	800 l/min	Hellgrün
Ortsgebiete mit offener oder geschlossener Bauweise – bis höchstens 3 Geschoße; landwirtschaftliche sowie gewerbliche Objekte, ohne besondere Brandgefahr	1.600 l/min	Türkis
Ortsgebiete mit offener Bauweise – mehr als 3 Geschoße, geschlossene Bebauung in Wohngebiet; gemischt genutzte Gebäude, ohne besondere Brandgefahr	2.400 l/min	Violett
Betriebs-, Industrie-, Handels- und Gewerbegebiete; Altstadtgebiete und Stadtzentren	3.200 l/min	Orange

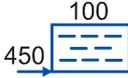
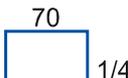
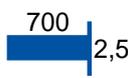
4. Abhängige Löschwasserversorgung

Die abhängige Löschwasserversorgung umfasst folgende Löschwasserentnahmestellen:

Beschreibung	Planzeichen
Überflurhydrant Angabe der Nennweite des Hydranten (mm) und Leistung des Hydranten (l/min)	
Unterflurhydrant Angabe der Nennweite des Hydranten (mm) und Leistung des Hydranten (l/min)	
Füllhydrant Überflurhydrant mit Angabe der Nennweite des Hydranten (mm) und Leistung des Hydranten (l/min)	

5. Unabhängige Löschwasserversorgung

Die unabhängige Löschwasserversorgung umfasst folgende Löschwasserentnahmestellen:

Beschreibung	Planzeichen
Löschteich oder offener Löschwasserbehälter mit Angabe des Fassungsvermögens in m ³ und des Zuflusses in l/min	
Gedeckter Löschwasserbehälter mit Angabe des Fassungsvermögens in m ³ , der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m	
Bach mit Stau und vorbereiteter Saugstelle mit Angabe der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m	
Saugstelle mit Angabe der möglichen Wasserentnahme in l/min, der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m	
Brunnen mit Angabe der möglichen Wasserentnahme in l/min, der geodätischen Saughöhe und der erforderlichen Saugleitungslänge jeweils in m	
Ortsfeste Saugleitung mit Angabe der möglichen Wassermenge in l/min und der geodätischen Saughöhe in m (dieses Zeichen kann zur Ergänzung folgender Zeichen verwendet werden: Löschteich, Löschwasserbehälter, Saugstelle, Brunnen)	

6. Deckungsbereich der Löschwasserversorgung

Jener Bereich, der einen Radius von 200 Meter um eine Löschwasserentnahmestelle abdeckt.

Planfarbe: Blau

Planzeichen: Kreis bzw. Kreisbogen um die jeweilige Löschwasserentnahmestelle

7. Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus ist auf dem Löschwasserplan mit der Ziffer „1“ zu versehen.

Planfarbe: Rot

8. Gebäude mit hohem brandschutztechnischen Risiko

Gebäude, welche jedenfalls im § 9 Abs. 5 Z 3 Bgld. KehrG 2006, LGBl. Nr. 15/2007 idgF aufgelistet werden. Diese sind:

- Versammlungs- und Veranstaltungsstätten für größere Menschenansammlungen, das sind mehr als 120 Personen in einem Raum oder mehr als 240 Personen in zusammenhängenden Räumen;
- Geschäftsbauten mit mehr als 2 000 m² Betriebsfläche;
- Hochhäuser und sonstige Häuser, bei denen der Fußboden des obersten Vollgeschosses mehr als 22 m über dem verglichenen Niveau liegt;
- Bauten, bei denen auf Grund ihrer Nutzung erhöhte Brandgefahr besteht, z.B chemische oder holzverarbeitende Betriebe oder Betriebe, in denen größere Mengen brennbare Stoffe gelagert werden oder mit solchen Stoffen in größerem Umfang manipuliert wird;
- Garagen mit einer Nutzfläche von über 1 000 m²;
- Krankenanstalten, Pflegeheime, Wohnaltenheime, Gebäude für betreutes Wohnen mit mehr als zwei oberirdischen Geschossen, Ambulatorien, Laboratorien, Diagnosezentren, Betreuungszentren für Menschen mit Behinderung;
- Kuranstalten und Bäder;
- Kinderbetreuungseinrichtungen, Horte, Schulen, Heime für Studenten und Schüler sowie universitäre Einrichtungen (z.B. Uni/FH);
- historisch wertvolle Gebäude und Museen.

Planfarbe: Rot

Hinweis:

Die am Plan ersichtlichen Objekte mit hohem brandschutztechnischen Risiko sind mit fortlaufenden Nummern (arabische Ziffern) zu versehen. Für jedes dieser Objekte ist ein Einsatzplan zu erstellen, wobei die Nummer des Einsatzplanes mit der Nummer auf dem Löschwasserplan ident sein muss. Die Nummer 1 darf nicht verwendet werden, da diese für das Feuerwehrhaus vorgesehen ist.

9. Gefährdete Objekte

Objekte welche sich außerhalb des Deckungsbereiches der Löschwasserversorgung befinden sowie Objekte, bei denen der Löschwasserbedarf für den Objektschutz über dem erforderlichen Grundschutz liegt, und kein zusätzliches Löschwasser für das Objekt bevorratet wird.

Planfarbe: Rot

Hinweis:

Die am Plan ersichtlichen gefährdeten Objekte sind in die Auflistung der Objekte mit hohem brandschutztechnischen Risiko aufzunehmen und mit fortlaufenden Nummern (arabische Ziffern) zu versehen. Für jedes dieser Objekte ist ein Einsatzplan zu erstellen, wobei die Nummer des Einsatzplanes mit der Nummer auf dem Löschwasserplan ident sein muss. Die Nummer „1“ darf nicht verwendet werden, da diese für das Feuerwehrhaus vorgesehen ist.

III. Ausführung

Der Löschwasserplan ist mindestens 2-fach in Papierform anzufertigen, wobei ein nicht gefaltetes Exemplar im Feuerwehrhaus aufzuhängen ist. Ein gefaltetes Exemplar ist bei den Einsatzunterlagen der Feuerwehr aufzubewahren.

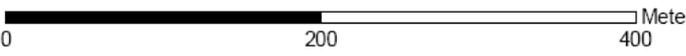
Der Maßstab ist mit 1:3.000 vorgegeben.

Die kartographische Richtung muss durch einen nach Norden gerichteten Pfeil in der rechten unteren Planecke erkennbar sein.

In der rechten oberen Planecke ist die Lage des Planausschnittes in der ÖK50 dargestellt.

Die Legende ist im rechten mittleren Bereich des Planes angegeben und beschreibt alle Planzeichen sowie die Farben des Löschwasserbedarfs für den Grundschutz.

In der rechten unteren Ecke ist der Plan entsprechend dem folgenden Muster zu beschriften:

Löschwasserplan	
Stand: TT.MM.JJJJ	
Planbezeichnung: Musterdorf 1 ⁽¹⁾	
	
	
	1:3.000 

⁽¹⁾ Sind zur Darstellung der gesamten Gemeinde bzw. des gesamten Ortsteiles mehrere Pläne erforderlich, so sind diese mit einer fortlaufenden Nummer und der Gesamtanzahl der Pläne zu versehen (z.B. Musterdorf 1 von 3).

IV. Erstellung und Aktualisierung des Löschwasserplanes

Für die Erstellung und Aktualisierung des Löschwasserplanes ist der Feuerwehrkommandant verantwortlich. Er kann sich zur Erledigung dieser Aufgabe jedes dafür befähigten Mitglieds der Feuerwehr bedienen.

Die Erstellung hat über die dafür vorgesehene Internetseite der GIS-Koordination zu erfolgen. Dabei ist gemäß der Anlage „Leitfaden zur Datenerfassung für den Löschwasserplan“ vorzugehen.

Die notwendigen Zugangsdaten für diese Internetseite werden der Feuerwehr vom Landesfeuerwehrkommando Burgenland mitgeteilt, wobei für jede bgl. Feuerwehr ein Zugang („Benutzer“) vorgesehen ist.

Seitens der GIS-Koordination wird der Datenbestand gemäß Punkt I (Allgemeines) in unregelmäßigen Abständen aktualisiert. Bei gravierenden Änderungen (z.B. Änderung des Flächenwidmungsplanes aufgrund Erschließung eines neuen Industriegebietes usw.) erfolgt die Aktualisierung umgehend.

Die Daten des Löschwasserplanes sind bei Bedarf auf Aktualität zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

V. Schlussbestimmungen

1. Verweise auf Rechtsvorschriften

Verweise auf Rechtsvorschriften (Gesetze, Verordnungen) beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung.

2. Geschlechtsneutralität

Soweit in dieser Dienstanweisung Begriffe ausschließlich in männlicher Form verwendet werden, beziehen sie sich dessen ungeachtet auf Männer und Frauen gleichermaßen.

3. Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Dienstanweisung tritt mit 1. September 2015 in Kraft und ersetzt die Dienstanweisung Nr. 5.3.2. vom 8. März 1985.

Der Landesfeuerwehrkommandant:



LBD Ing. Alois Kögl

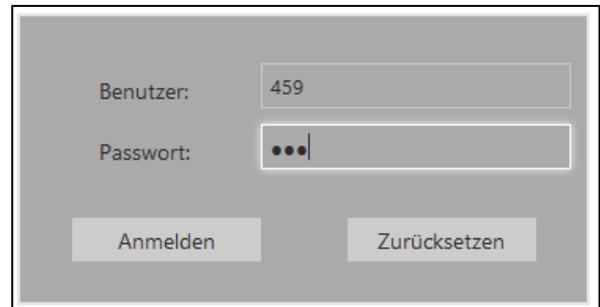
Anlage:

- Leitfaden zur Datenerfassung für den Löschwasserplan

**Leitfaden zur Datenerfassung für den Löschwasserplan
Anlage zur DA Nr. 5.3.2.**

Aufruf der Internetadresse <http://gis.bgl.d.gv.at/Datenerhebung/>

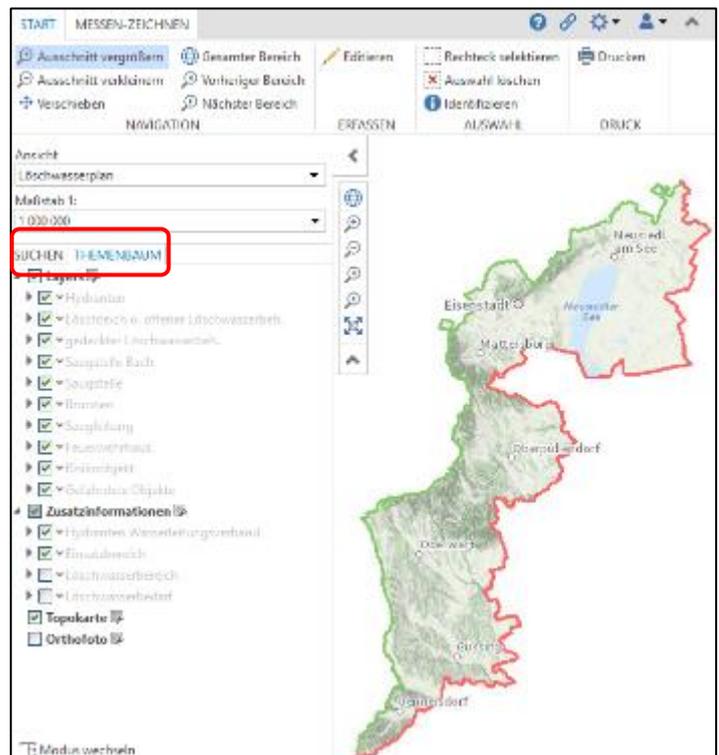
Danach Einstieg ins System mit den vom Landesfeuerwehrkommando Burgenland an die jeweilige Feuerwehr übermittelten Zugangsdaten.



Im folgenden Fenster auf die Schaltfläche „Daten-erhebung“ klicken, dann auf „Projekt öffnen“.



Nachdem sich die Hauptseite des GIS-Kartendienstes geöffnet hat, wird im Kartenfenster das gesamte Burgenland angezeigt.



Um zur Ansicht der eigenen Gemeinde bzw. des eigenen Ortsteiles zu gelangen, stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Bei gedrückter linker Maustaste einen Auswahlrahmen über dem Gebiet der eigenen Gemeinde bzw. des eigenen Ortsteiles aufziehen und dann die linke Maustaste wieder loslassen.
2. Suchen der eigenen Gemeinde bzw. des eigenen Ortsteiles über das Dialogfeld „Suchen“

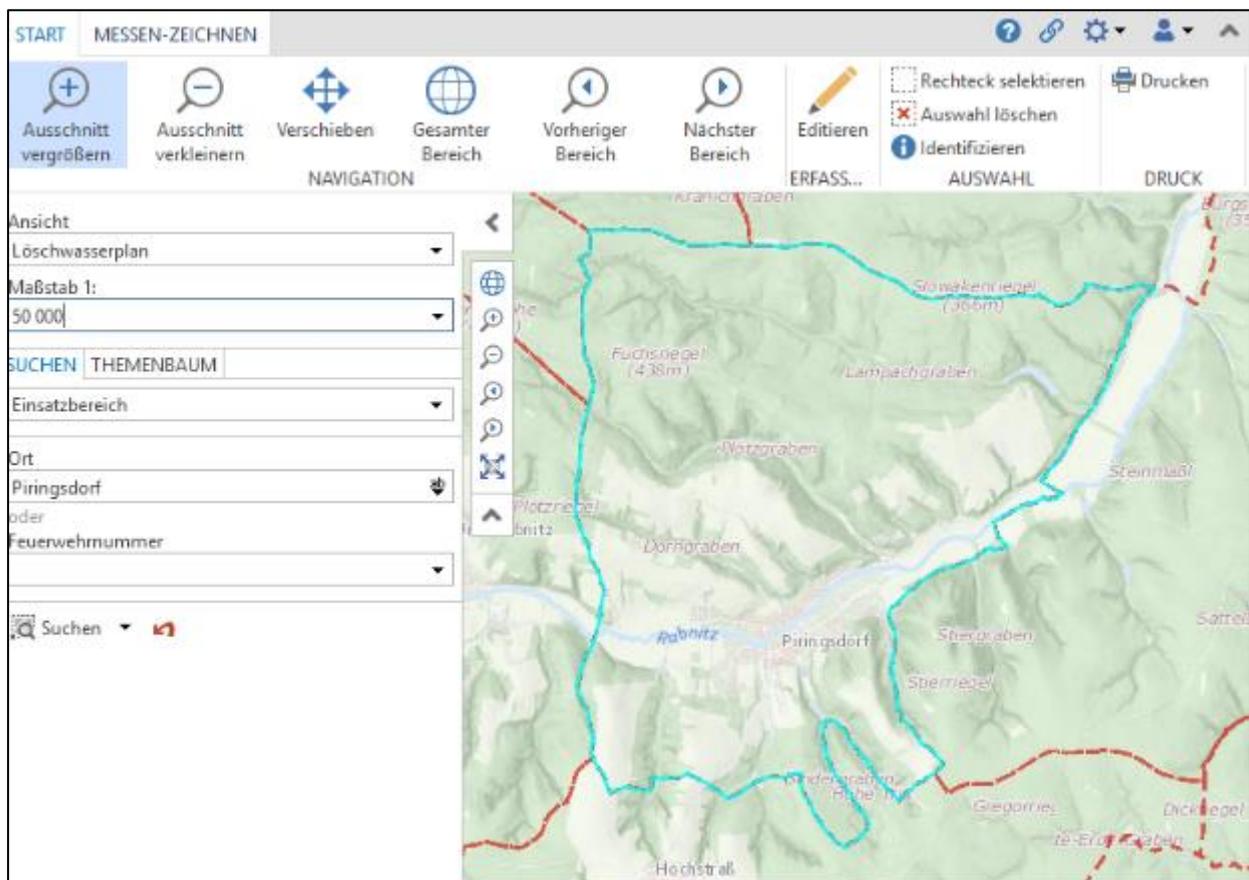
Im Dialogfeld „Suchen“ zuerst den Eintrag „Einsatzbereich“ auswählen

Dann entweder unter „Ort“ den Namen der Feuerwehr oder unter „Feuerwehrnummer“ die Sirenennummer (= Benutzername bei der Anmeldung) der Feuerwehr eingeben.

Mit einem Klick auf „Suchen“ bestätigen



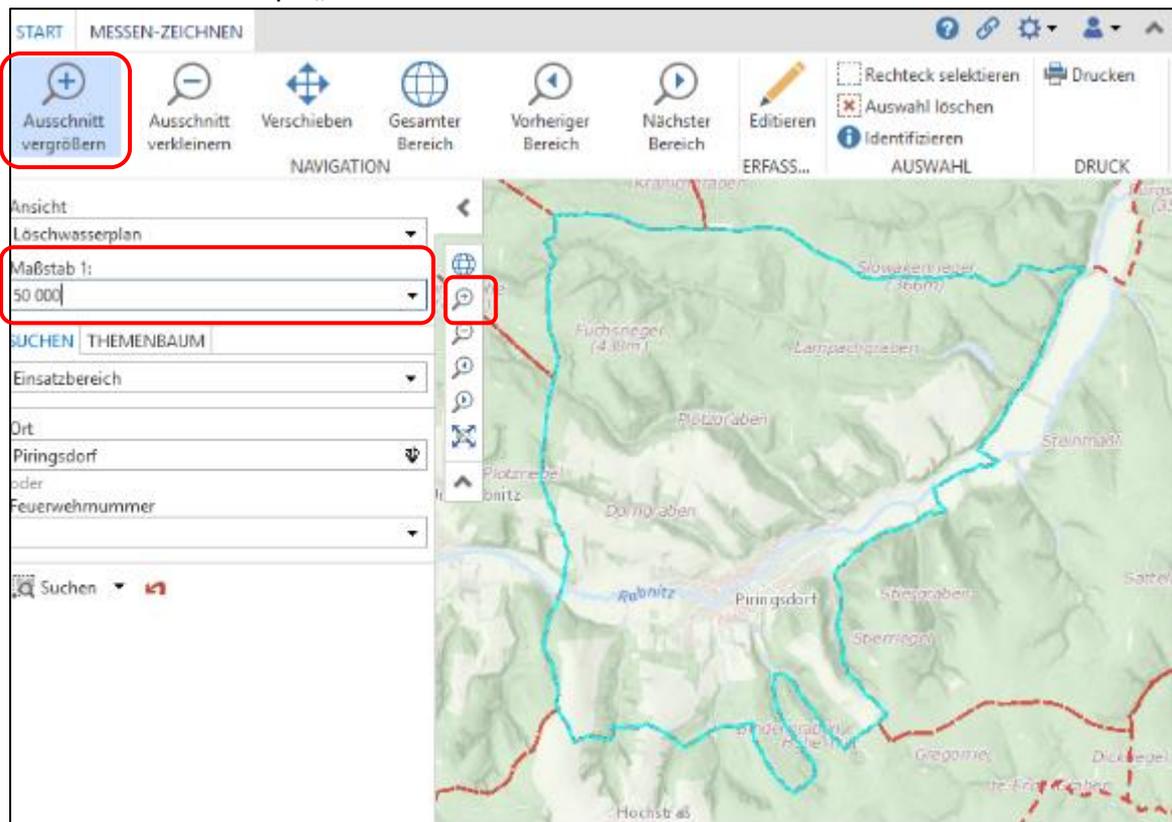
Das Kartenfenster wird dann auf das Gebiet der gesuchten Gemeinde bzw. des gesuchten Ortsteiles zentriert und im Maßstab 1:50.000 angezeigt. Die Grenze der gesuchten Gemeinde bzw. des gesuchten Ortsteiles wird als türkise Linie dargestellt. Die Grenzen aller anderen Gemeinden bzw. Ortsteile werden als rote Strichlinien dargestellt.



Durch weiteres Zoomen bzw. Vergrößern des Maßstabes kann eine für die Datenerfassung optimale Ansicht gewählt werden.

Der Maßstab kann geändert werden durch:

- Drehen des Mausekaders (nach oben „+“ und nach unten „-“)
- Auswahl aus der Liste
- Aktivieren der Lupe „+“ und Aufziehen eines Rahmens
- Klick auf „+“ in dem Navigationspanel
- Aktivieren der Lupe „+“ und Klick in die Karte



Abhängig vom gewählten Maßstab wird die Karte unterschiedlich dargestellt. Je größer der Maßstab gewählt wird, umso mehr Symbole und Informationen werden angezeigt.

So werden z.B. die Farben für den Löschwasserbedarf erst ab dem Maßstab 1:15.000 angezeigt.

Die Symbole für das Feuerwehrhaus, für Objekte mit hohem brandschutztechnischen Risiko und für Gefährdete Objekte werden ab dem Maßstab 1:10.000 angezeigt.

Ab dem Maßstab 1:5.000 werden die Symbole für die Löschwasserentnahmestellen angezeigt.

Mittels des „Themenbaums“ im linken Bereich des GIS-Kartendienstes können die verschiedenen Symbole und Informationen ein- bzw. ausgeblendet werden.

Der Themenbaum umfasst die Hauptthemen:

- **Datenerhebung/Loeschwasserplan**
Dies sind all jene Symbole, welche von der Feuerwehr im Zuge der Datenerfassung in den Löschwasserplan aufgenommen werden können.
- **Zusatzinformationen**
Diese Informationen sind bereits im GIS-Kartendienst vorhanden und sollen die Feuerwehr bei der Datenerfassung unterstützen.
- **Topokarte**
Anzeige der topographischen Karte im Kartenfenster (Standardeintrag).
- **Orthofoto**
Anzeige des Luftbildes im Kartenfenster.

Ein „+“ Symbol vor einem Thema zeigt an, dass sich unter dem Thema noch ein weiteres befindet.

Durch Klick auf das „+“ Symbol wird das darunterliegende Thema aufgeklappt und die zur Verfügung stehenden Symbole angezeigt.

Durch Setzen des grünen Häkchens wird das entsprechende Thema in der Karte eingblendet.

Sollen die Symbole eines gewissen Themas in der Karte eingblendet werden, so muss das grüne Häkchen sowohl beim Thema selbst als auch beim übergeordneten Thema gesetzt werden.

Beispiel:

Wenn die Farben für den „Löschwasserbedarf“ eingblendet werden sollen, so ist das Häkchen beim Hauptthema „Zusatzinformationen“ und beim Thema „Löschwasserbedarf“ zu setzen.

Durch Klick auf das „-“ Symbol kann ein Thema wieder eingeklappt werden.



Die einzelnen Datenebenen (Themen) des Löschwasserplanes liegen übereinander. Wählt man beispielsweise die Topokarte und das Orthofoto aus, überlagern sich die beiden Bildinhalte. Wählt man nur die Topokarte aus (Standardeintrag), wird nur diese angezeigt. Wählt man nur das Orthofoto aus, so wird auch nur dieses angezeigt.

Hinweis zu den Hydranten:

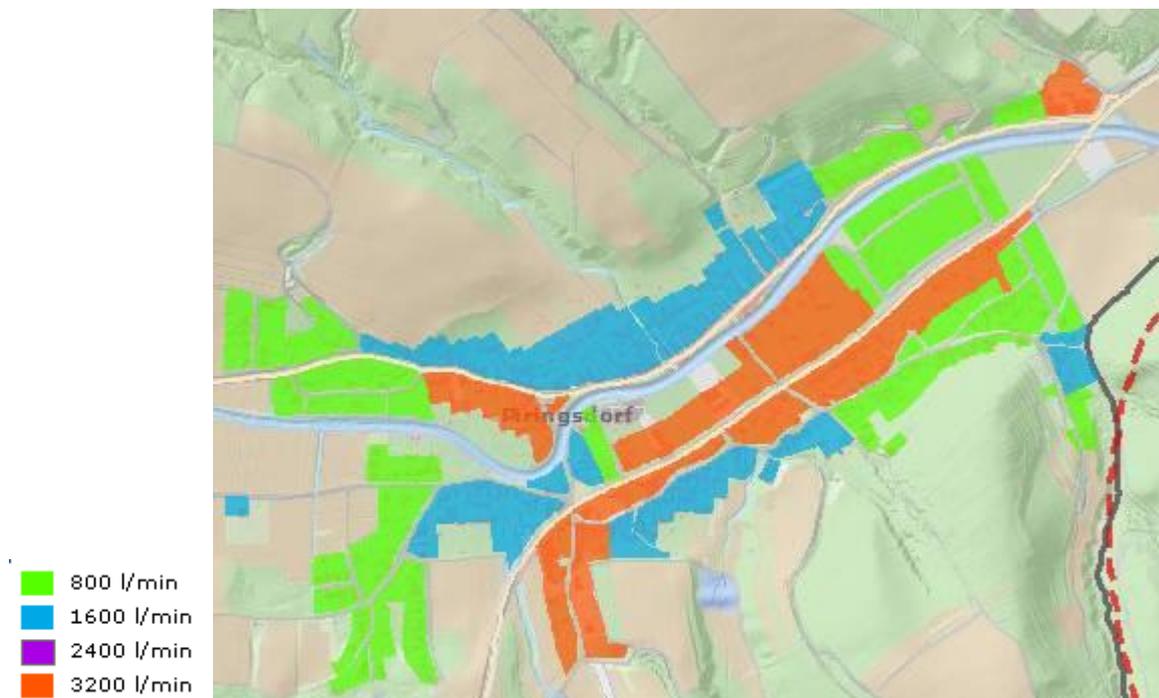
Wie im Themenbaum ersichtlich, gibt es Hydranten sowohl im Hauptthema „Datenerhebung“ als auch im Hauptthema „Zusatzinformationen“.

Der Unterschied liegt in der jeweiligen Datenquelle:

- **„Datenerhebung“:**
Hydranten, welche von der jeweiligen Orts-(Stadt-)feuerwehr erfasst wurden. Diese Daten können jederzeit bearbeitet und verändert werden.
- **„Zusatzinformationen“:**
Hydranten, deren Daten (Koordinaten usw.) von einem Wasserversorgungsverband bzw. Wasserversorgungsunternehmen über die LSZ Burgenland zur Verfügung gestellt wurden und daher bereits im GIS-System vorhanden sind. Diese Daten können nicht bearbeitet bzw. verändert werden.

Darstellung Löschwasserbedarf für den Grundschutz

Die Darstellung des jeweiligen Löschwasserbedarfs für den Grundschutz ist abhängig von der jeweiligen Bebauungsart. Die färbige Zuordnung erfolgt im GIS-System automatisch über die Daten aus dem burgenländischen Flächenwidmungsplan und ist daher bereits für alle Gemeinden und Ortsteile des Burgenlands ersichtlich.



Deckungsbereich der Löschwasserversorgung

Zur Darstellung des Deckungsbereiches der Löschwasserversorgung wird im GIS-System um jede Löschwasserentnahmestelle ein Radius von 200 Meter gerechnet und die jeweiligen Bereiche verschnitten. Die daraus resultierende „Wolke“ zeigt somit den Deckungsbereich der Löschwasserversorgung in der jeweiligen Gemeinde bzw. im jeweiligen Ortsteil an.

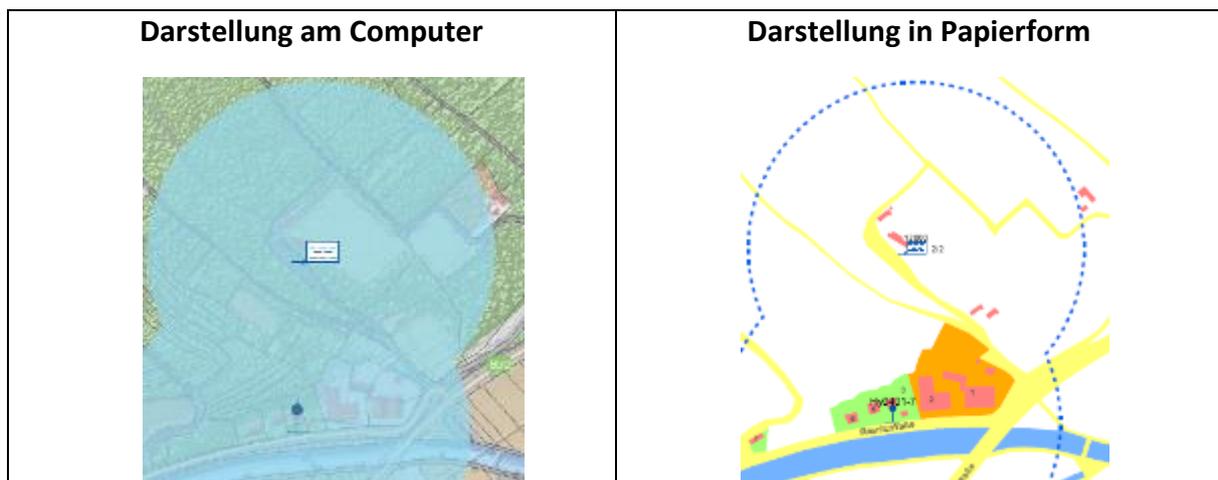


Durch das Einblenden dieser Information über den Themenbereich bietet sich so eine Hilfestellung für die Erfassung von Gefährdeten Objekten, welche außerhalb des Deckungsbereiches der Löschwasserversorgung liegen. Bei der Datenerfassung sind daher als erstes immer die Löschwasserentnahmestellen zu bearbeiten!

Objekt außerhalb des Deckungsbereiches der Löschwasserversorgung = Gefährdetes Objekt



Hinweis: Zwecks besserer Lesbarkeit wird bei der Ausgabe des Löschwasserplanes in Papierform die „Wolke“ nicht blau ausgefüllt, sondern nur der Umriss mit blauer Strichlinie dargestellt.



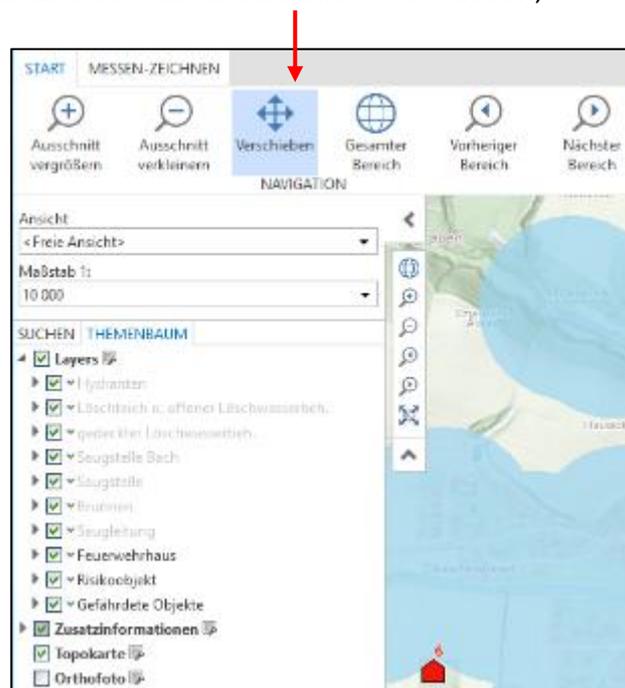
Datenerfassung

Mittels der Datenerfassung können folgende Objekte und Informationen zum Löschwasserplan der jeweiligen Gemeinde bzw. des jeweiligen Ortsteiles hinzugefügt werden:

- Hydranten
- Löschteich und offener Löschwasserbehälter
- Gedeckter Löschwasserbehälter
- Saugstelle Bach
- Saugstelle
- Brunnen
- Saugleitung
- Feuerwehrhaus
- Risikoobjekte
- Gefährdete Objekte

Vor der Erfassung eines Objektes muss zu der Stelle navigiert werden, wo das Objekt eingefügt werden soll.

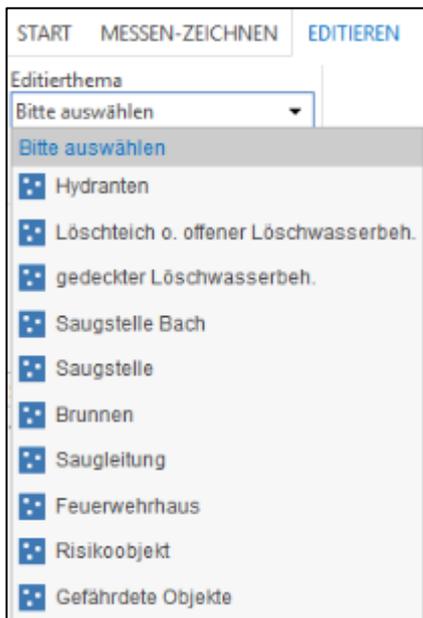
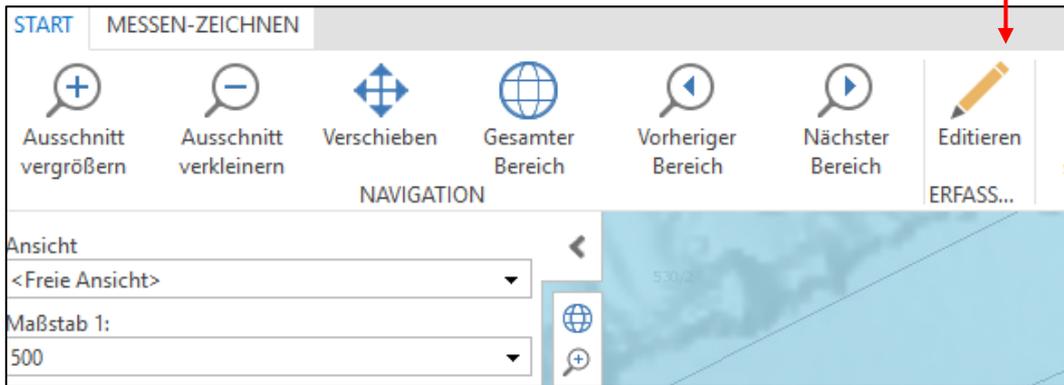
Hierzu zuerst das „Verschieben“-Symbol aktivieren, dann mit links in die Karte klicken und bei gedrückter linker Maustaste den Kartenausschnitt verschieben;



Als nächster Schritt ist ein für die Datenerfassung sinnvoller Maßstab zu wählen. Je größer der Maßstab, desto genauer können die Punkte in die Karte gesetzt werden. Es empfiehlt sich daher, immer mit dem größtmöglichen Maßstab von 1:500 zu arbeiten!



Um die Datenerfassung beginnen zu können, muss der „Editiermodus“ aktiviert werden. Dies geschieht über einen Klick auf das Symbol „Editieren“ in der Menüleiste.



Dadurch wird links oben im Kartenfenster das Editiermenü eingeblendet, in welchem die verschiedenen Editierthemen ausgewählt werden können.

Nach Auswahl des gewünschten Editierthemas wird als Editieraktion automatisch „Erstellen“ aktiviert und die Datenfelder für die weiteren Attribute eingeblendet.

Datenfelder mit „*“ sind Pflichtfelder, d. h. in diese Felder muss ein Eintrag vorgenommen werden!

Alle benötigten Daten müssen daher bei der Datenerfassung vollständig bekannt sein, da ansonsten das gewünschte Objekt nicht angelegt werden kann!

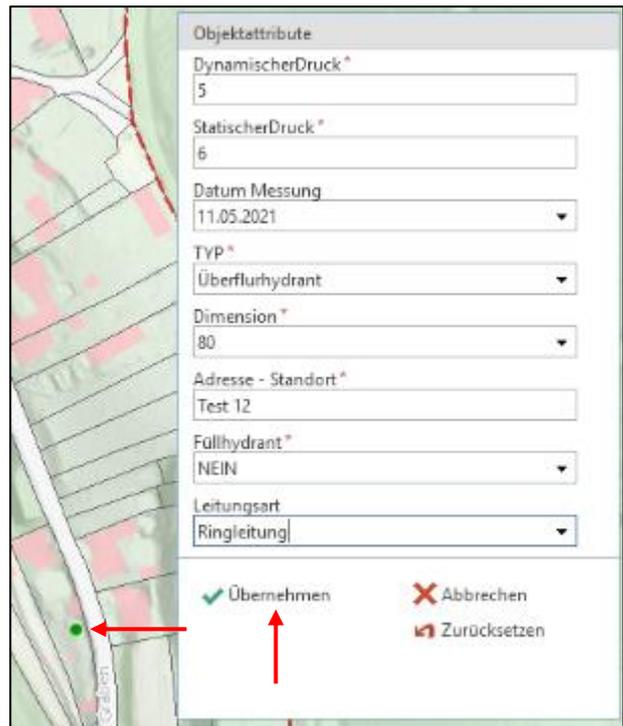
Datenfelder ohne „*“ können optional befüllt werden (z. B. auch zu einem späteren Zeitpunkt).

The screenshot shows the 'Objektattribute' form. It has four input fields: 'Bezeichnung*', 'Adresse*', 'Risikogruppe*', and 'Einsatzplannummer*'. The asterisks are circled in red. At the bottom of the form, there are three buttons: 'Übernehmen' (with a green checkmark), 'Abbrechen' (with a red X), and 'Zurücksetzen' (with a red refresh icon).

Nach Eingabe der jeweiligen Daten wird der Mauszeiger, welcher jetzt als Fadenkreuz dargestellt wird, auf die gewünschte Stelle positioniert.

Nach einem Klick mit der linken Maustaste wird nunmehr die Position des Objektes in der Karte angezeigt und durch einen grünen Punkt dargestellt. Gleichzeitig werden die Koordinaten ins Editiermenü übernommen.

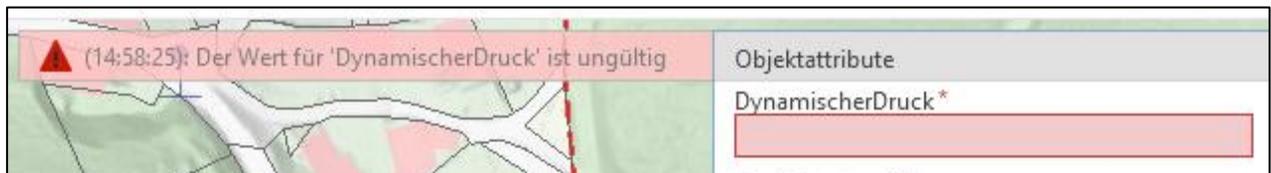
Durch Klick auf „Übernehmen“ wird der komplette Datensatz inkl. Koordinaten gespeichert.



Nach der Meldung „Das Objekt wurde erfolgreich angelegt“ und Klick auf „Weiter“ kann mit der Datenerfassung fortgefahren (das Editiermenü wird sofort wieder geöffnet) oder durch Schließen des Fensters beendet werden.



Bei unvollständiger Dateneingabe eine Fehlermeldung eingeblendet.



Hinweis zur Erfassung von Gebäuden (FW-Haus, Risikoobjekte, Gefährdete Objekte):

Bei der Erfassung von Gebäuden ist darauf zu achten, dass der Mauszeiger möglichst mittig im Gebäude platziert wird!



Bei der Darstellung am Bildschirm werden für Gebäude folgende Symbole verwendet:

Feuerwehrhaus	Risikoobjekt	Gefährdetes Objekt

Bei der Ausgabe des Löschwasserplanes in Papierform wird die tatsächlich am Plan ersichtliche Gebäudefläche rot eingefärbt (Feuerwehrhaus mit gelbem Rahmen):

Feuerwehrhaus	Risikoobjekt	Gefährdetes Objekt

Des Weiteren kann es vorkommen, dass Gebäude in der Natur schon vorhanden sind, aber noch nicht in den digitalen Flächenwidmungsplan aufgenommen wurden. In diesem Fall wird bei der Ausgabe in Papierform ein eigenes Symbol verwendet:

In Natur bereits vorhanden (auf Orthofoto ersichtlich)	In Flächenwidmung noch nicht (auf Topokarte nicht ersichtlich)	Symbol Löschwasserplan (Ausgabe Papierform)

Objektdaten ändern

Um bestehende Objekte zu ändern oder zu löschen, wird wie folgt vorgegangen: In der Karte zum gewünschten Objekt navigieren und einen möglichst großen Maßstab wählen (empfohlen wird 1:500).

Durch einen Klick auf Editieren öffnet sich wieder das Editiermenü.



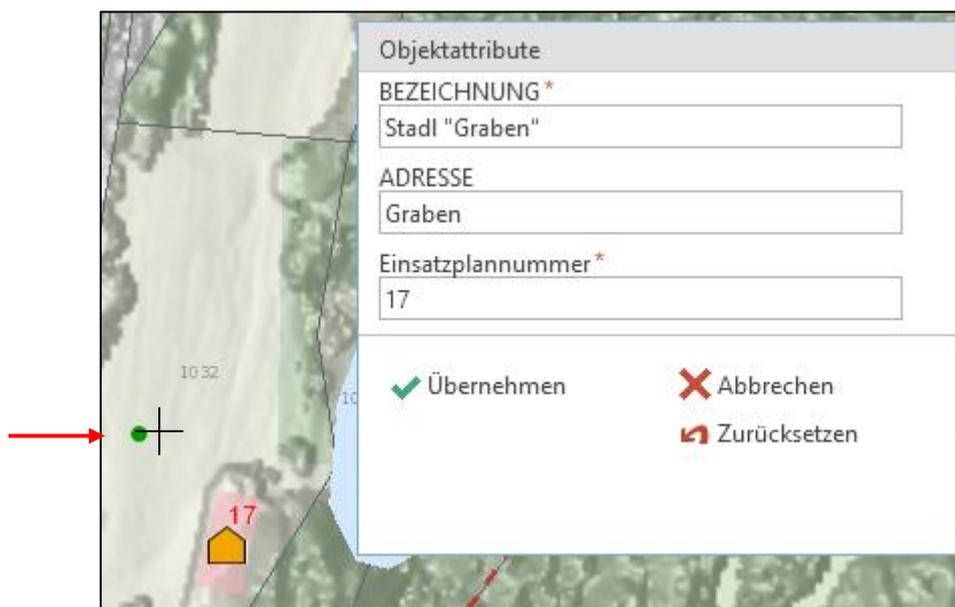
Sollen nun z.B. die Daten eines Gefährdeten Objektes geändert werden, muss zuerst das Editierthema „Gefährdete Objekte“ und dann die Editieraktion „Ändern“ ausgewählt werden.

Editierthema
<input type="button" value="Gefährdete Objekte"/>
Editieraktion
<input type="button" value="Ändern"/>

Der Mauszeiger wird dann wieder als Fadenkreuz dargestellt und durch Aufziehen eines Auswahlrahmens über das gewünschte Objekt wird dieses ausgewählt. Die Daten des ausgewählten Objektes sind sodann im Editiermenü ersichtlich und können entsprechend bearbeitet werden. Die Änderungen werden durch einen Klick auf „Übernehmen“ gespeichert.



Soll die Lage (die Koordinaten) eines Objektes geändert werden, so ist wieder das entsprechende Editierthema (z.B. „Gefährdete Objekte“) und die Editieraktion „Ändern“ auszuwählen. Das zu ändernde Objekt wieder durch Aufziehen eines Auswahlrahmens darüber auswählen, sodass die Daten des Objektes im Editiermenü ersichtlich sind. Der Mauszeiger wird sodann wieder als Fadenkreuz dargestellt und durch einen Linksklick in die Karte werden die gewünschten neuen Koordinaten für das Objekt übernommen. Durch Klick auf „Übernehmen“ werden die Änderungen gespeichert.

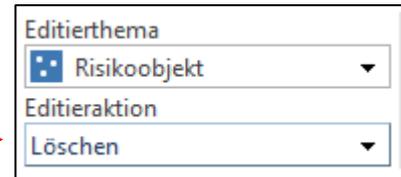


Objekte löschen

Hierbei wird ähnlich wie beim Ändern von Objekten vorgegangen:

Zuerst das Editierthema des zu löschenden Objektes auswählen (z.B. „Risikoobjekt“).

Dann die Editieraktion „Löschen“ auswählen.

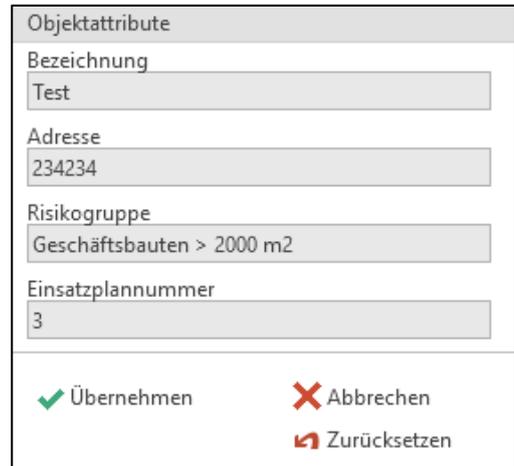


Editierthema
Risikoobjekt

Editieraktion
Löschen

Das gewünschte Objekt mittels Auswahlrahmen auswählen, sodass die Daten im Editiermenü angezeigt werden.

Mit Klick auf „Übernehmen“ das Löschen des Objektes bestätigen.



Objektattribute

Bezeichnung
Test

Adresse
234234

Risikogruppe
Geschäftsbauten > 2000 m2

Einsatzplannummer
3

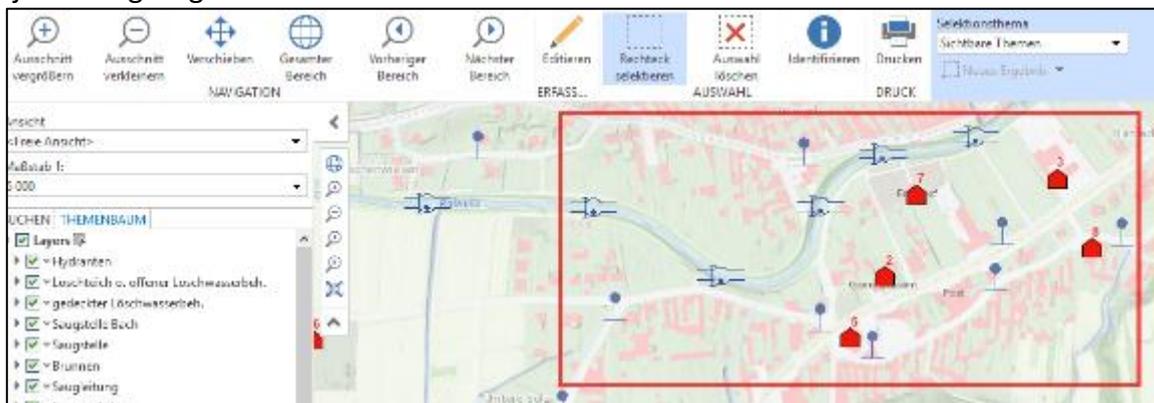
Übernehmen Abbrechen
Zurücksetzen

Werkzeug „Auswahl“

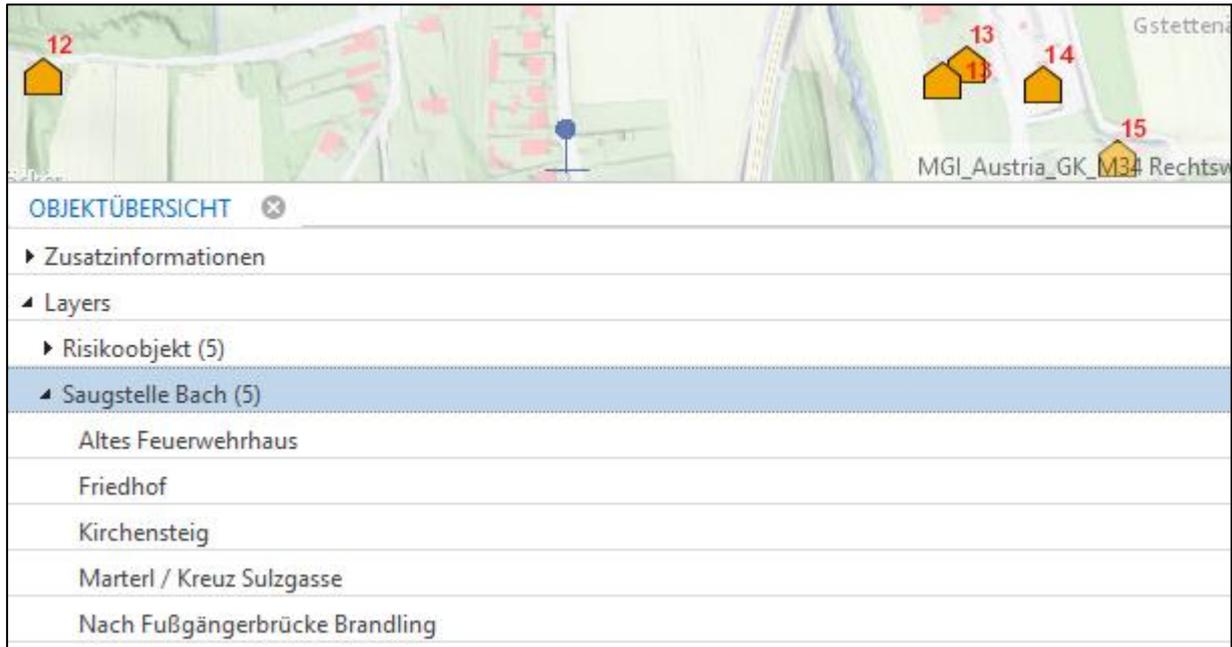
Um in Gemeinden bzw. Ortsteilen, in denen bereits Hydranten-Daten vorhanden sind, diese angezeigt zu bekommen, oder um gleich mehrere Objekte auf einmal auszuwählen, steht das Werkzeug „Auswahl“ zur Verfügung. Zuvor muss natürlich wieder auf die gewünschte Stelle in der Karte navigiert und ein möglichst großer Maßstab ausgewählt werden.

Durch Klick auf „Rechteck selektieren“ öffnet sich das Dialogfenster „Selektionsthema“. Hier kann der Standardeintrag „Sichtbare Themen“ belassen werden oder die Auswahl auf ein bestimmtes Thema (z.B. „Risikoobjekt“) eingeschränkt werden.

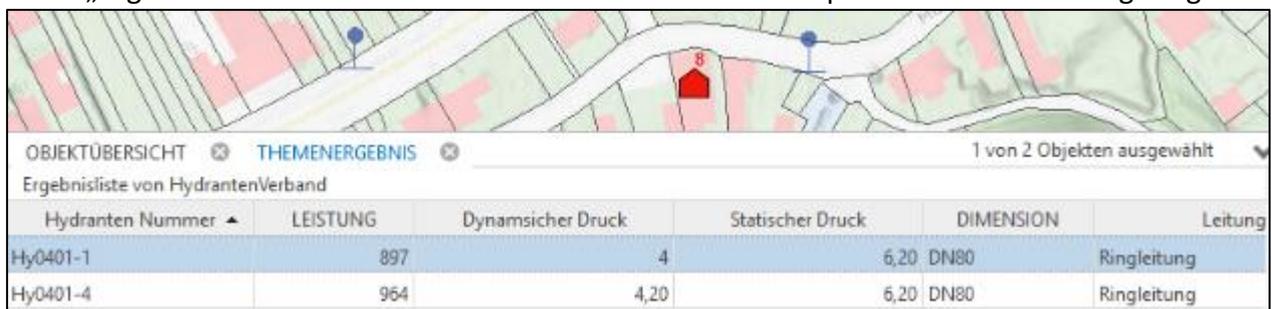
Anschließend kann mit gedrückter linker Maustaste ein Auswahlrahmen über mehrere Objekte aufgezogen werden.



Nach dem Loslassen der linken Maustaste erscheint unten das Fenster „Objektübersicht“.



Durch Klick auf das „Pfeil“ Symbol können die unterschiedlichen Themen ausgeklappt und die ausgewählten Objekte sichtbar gemacht werden. Die Hydranten des Wasserleitungsverbandes finden sich dabei unter dem Eintrag „Zusatzinformationen“. Sollen nun die Details zu einem im Löschwasserplan vorhandenen Objekt (z.B. einem Hydranten des Wasserleitungsverbandes) angezeigt werden, einfach auf das entsprechende Objekt doppelklicken. Das Kartenfenster wird dann auf das ausgewählte Objekt zentriert und in der „Ergebnisliste“ unter dem Kartenfenster werden die entsprechenden Details angezeigt.



Soll ein weiteres Objekt ausgewählt werden, einfach in der „Objektübersicht“ auf das gewünschte Objekt doppelklicken.

Durch einen Klick auf „Auswahl löschen“ wird die „Ergebnisliste“ wieder geschlossen.

Sonstige Werkzeuge des Kartendienstes

Für alle sonstigen Werkzeuge, welche im GIS-Kartendienst zur Verfügung stehen, wird auf die allgemeine Hilfefunktion des Kartendienstes verwiesen! Dort werden alle Schaltflächen und Funktionen detailliert erläutert.

